



# BUDGETPLAN ERSTELLEN

## ✓ 1. EINNAHMEN ERFASSEN

**Monatliche Einnahmen:** Alle monatlichen Einkünfte zusammenzählen, z. B. Lohn, Nebeneinkünfte oder finanzielle Unterstützung (wie Familienzulagen etc.).

## ✓ 2. AUSGABEN AUFLISTEN

**Fixkosten:** Dazu gehören Miete, Versicherungen, Steuern, Strom, Wasser, Internet und andere regelmässige Zahlungen.

**Variable Ausgaben:** Dazu zählen Ausgaben für Lebensmittel, Kleidung, Unterhaltung und Freizeit. Hier sind meistens die eigentlichen «Geldfresser» versteckt. Daher bleibt nur eins: 2–3 Monate alle Quittungen sammeln und notieren. Danach den Durchschnitt ausrechnen.

## ✓ 3. TABELLE ERSTELLEN

Anhand einer **Tabelle die Einnahmen und Ausgaben** erfassen. Je detaillierter die Ausgaben in verschiedene Kategorien eingeteilt werden, umso besser kann nachvollzogen werden, wo das Geld hinfließt.

## ✓ 4. BUDGET FESTLEGEN

Für jede Kategorie ein **realistisches Budget festlegen**. Achtung – die Gesamtausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen!

## ✓ 5. ÜBERPRÜFEN UND ANPASSEN

Am Ende des Monats überprüft man die tatsächlichen Ausgaben im Vergleich zum Budget. Falls in einer Kategorie zu viel ausgegeben wurde, muss geschaut werden, wie dies im nächsten Monat angepasst werden kann.

## ✓ 6. RESERVE UND SPAREN EINPLANEN

Einen Teil der Einnahmen für Unvorhergesehenes und Sparen einplanen. Als Anreiz fürs Sparen, kann man sich ein Sparziel setzen und das Geld auf ein anderes Konto überweisen, damit man es nicht ausgibt.

## ✓ 7. TOOLS NUTZEN

Es gibt viele Apps, die helfen können, ein Budget zu erstellen und zu verwalten. Z. B. BudgetCH von Budgeberatung Schweiz.

